

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

**Erste Vorschätzung der Rübenernte**

Oktober 1965



Bestellnummer: B 1/II - 10/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Die vorliegende Erntevorschätzung von Rüben stützt sich auf die endgültigen Ergebnisse der Bodennutzungserhebung und die Ertragsvorschätzungen der amtlichen Berichtersteller von Anfang Oktober. Die endgültige Ernteschätzung ist wie üblich Anfang Dezember zu erwarten. Die zum Vergleich angeführten Vorjahrszahlen sind endgültige Ergebnisse.

Der Anbau von Zuckerrüben wurde gegenüber dem bisherigen Höchststand, der im Vorjahr erreicht wurde, wieder eingeschränkt. Mit insgesamt 299 000 ha bleibt die diesjährige Anbaufläche im Bundesgebiet um 9 % unter der vorjährigen, übertrifft aber den Sechsjahresdurchschnitt um 2 %. An der Einschränkung gegenüber dem Vorjahr sind alle größeren Länder beteiligt. Der Hektarertrag wird im Bundesdurchschnitt mit 356 dz um 9 % geringer als im Vorjahr bzw. um 3 % geringer als im Sechsjahresdurchschnitt veranschlagt. Regional sind die Ertragsersparungen unterschiedlich. In Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern liegen sie über, in den anderen größeren Ländern unter den Vorjahrszahlen. Die Erntemenge wird hiernach im Bundesgebiet auf 10,6 Mill. t veranschlagt, das wären 17 % weniger als im Vorjahr bzw. 1 % weniger als im Sechsjahresdurchschnitt. Dabei liegen die Erwartungen in Rheinland-Pfalz um 2 % über der Vorjahrsernte, jedoch in Bayern um 7 %, in Baden-Württemberg um 13 %, in Hauptanbaugebiet Niedersachsen um 20 %, in Nordrhein-Westfalen um 25 % und in Schleswig-Holstein sogar um 29 % darunter.

Anbau und Ernte von Rüben

Bundesgebiet

Fruchtart	JD 1955/54	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965 <sup>1)</sup>
<u>Anbaufläche in 1 000 ha</u>								
Zuckerrüben	293,1	287,2	293,5	260,1	290,1	310,7	327,2	299,0
Futterrüben	427,8	444,0	446,4	444,5	439,9	403,9	363,9	380,7
Kohlrüben	59,0	72,4	62,8	54,5	53,5	53,1	51,7	51,0
<u>Hektarerträge in dz</u>								
Zuckerrüben	367,5	284,5	419,9	355,9	326,3	415,5	393,1	356,9
Futterrüben	477,6	338,7	566,6	492,5	440,6	548,7	484,4	487,4
Kohlrüben	401,8	267,6	365,3	466,5	422,9	471,7	471,9	491,9
<u>Erntemenge in 1 000 t</u>								
Zuckerrüben	10 771,4	8 169,4	12 324,3	9 253,4	9 524,9	12 492,1	12 992,6	10 645,9
Futterrüben	20 432,5	15 037,5	25 294,0	21 888,3	19 341,8	22 435,9	18 997,2	15 134,9
Kohlrüben	2 331,1	1 937,6	2 293,5	2 544,0	2 264,3	2 507,0	2 440,3	2 048,1

1) Hektarerträge und Erntemengen vorläufig.

Mit Futterrüben (Runkelrüben) sind in diesem Jahr im Bundesgebiet 361 000 ha bestellt, 6 % weniger als im Vorjahr bzw. 16 % weniger als im Sechsjahresdurchschnitt. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr erstreckt sich auf alle Bundesländer. Der Hektarertrag wird im Bundesdurchschnitt auf 447 dz geschätzt, das wären 8 % weniger als im Vorjahr bzw. 6 % weniger als im Sechsjahresdurchschnitt. Dabei sind die Ertragserschätzungen in Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern im Gegensatz zu den übrigen Ländern höher als im Vorjahr. Die Erntemenge

wird hiernach im Bundesgebiet voraussichtlich mit 16,1 Mill. t um 13 % unter der Vorjahrsernte bzw. um 21 % unter dem Sechsjahresdurchschnitt bleiben. Dabei dürfte die Vorjahrsernte in Baden-Württemberg um 2 % und in Rheinland-Pfalz um 6 % übertroffen werden, während sie in Bayern um 1 %, in Hessen um 2 %, im Saarland um 13 %, in Niedersachsen um 23 % und in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen sogar um 34 % unterschritten werden dürften.

An Kohlrüben wurden in diesem Jahr im Bundesgebiet 51 000 ha angebaut, 1 % weniger als im Vorjahr bzw. 12 % weniger als im Sechsjahresdurchschnitt. Dabei sind in den Hauptanbauländern Schleswig-Holstein und Niedersachsen im Gegensatz zu den übrigen größeren Ländern etwas größere Anbauflächen zu verzeichnen als im Vorjahr. Der Hektarertrag wird im Bundesdurchschnitt mit 402 dz um 15 % geringer veranschlagt als im Vorjahr und entspricht damit dem Sechsjahresdurchschnitt. Höhere Erträge als im Vorjahr werden nur in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland erwartet. Die Erntemenge berechnet sich hiernach für das Bundesgebiet auf 2,0 Mill. t, das wären 16 % weniger als im Vorjahr bzw. 12 % weniger als im Sechsjahresdurchschnitt. Dabei liegt die Ernteerwartung in Hessen um 22 % und in Rheinland-Pfalz um 12 % über der Vorjahrsernte, jedoch in Bayern um 13 %, in Niedersachsen um 16 %, in Schleswig-Holstein um 18 %, in Baden-Württemberg um 23 % und in Nordrhein-Westfalen um 27 % darunter.

-----

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Oktober 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

## Erntevorschätzung

Anfang Ok

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Zuckerrüben		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1965 vorl.	14 088	319,8	450 534
2		1964 endg.	17 088	372,4	636 274
3	Hamburg	1965 vorl.	35	305,3	1 089
4		1964 endg.	82	355,9	2 918
5	Niedersachsen	1965 vorl.	106 998	336,4	3 599 413
6		1964 endg.	110 271	408,1	4 499 783
7	Bremen	1965 vorl.	8	346,0	277
8		1964 endg.	14	378,1	529
9	Nordrhein-Westfalen	1965 vorl.	64 166	346,9	2 225 919
10		1964 endg.	69 072	428,5	2 959 735
11	Hessen	1965 vorl.	18 751	328,7	616 345
12		1964 endg.	20 856	361,4	753 736
13	Rheinland-Pfalz	1965 vorl.	19 476	427,1	831 820
14		1964 endg.	23 671	343,4	812 811
15	Baden-Württemberg	1965 vorl.	18 230	398,0	725 468
16		1964 endg.	21 821	382,7	835 138
17	Bayern	1965 vorl.	56 917	384,9	2 190 735
18		1964 endg.	64 232	367,2	2 358 599
19	Saarland	1965 vorl.	127	290,4	3 688
20		1964 endg.	93	331,3	3 081
21	Berlin (West)	1965 vorl.	1	336,4	34
22		1964 endg.	1	274,6	40
23	Bundesgebiet	1965 vorl.	298 797	356,3	10 645 342
24		1964 endg.	327 201	393,1	12 862 644

von Rüben

tober 1965

Futterrüben			Kohlrüben			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
20 270	473,8	960 393	19 467	448,0	872 122	1
24 977	578,0	1 443 609	18 753	567,2	1 063 718	2
396	388,2	15 373	147	394,0	5 792	3
630	466,3	29 377	168	426,2	7 160	4
57 769	438,0	2 530 282	17 806	407,1	724 882	5
59 761	548,0	3 274 918	17 400	496,5	863 967	6
162	365,4	5 920	49	311,8	1 528	7
277	560,0	15 512	45	401,1	1 805	8
61 327	393,3	2 411 991	4 141	306,3	126 839	9
63 573	575,7	3 659 898	4 539	382,7	173 708	10
39 358	497,1	1 956 486	808	355,2	28 700	11
42 686	469,7	2 004 961	873	269,1	23 492	12
34 757	467,2	1 623 847	3 823	359,3	137 360	13
37 294	411,3	1 534 020	4 408	279,2	123 061	14
48 156	511,6	2 463 895	1 866	388,5	72 502	15
49 089	490,9	2 409 907	2 321	404,1	93 782	16
94 659	425,9	4 031 527	2 608	273,2	71 251	17
101 409	401,2	4 068 529	2 914	281,8	82 117	18
3 759	351,6	132 176	244	291,5	7 114	19
4 137	365,1	151 042	290	252,0	7 308	20
49	494,4	2 424	0	.	.	21
104	526,9	5 457	4	383,2	160	22
360 662	447,4	16 134 314	50 959	401,9	2 048 090	23
383 937	484,4	18 597 230	51 715	471,9	2 440 278	24